Stadterneuerung Retz
5. Arbeitskreis-Sitzung
KULTUR-TOURISMUS-BILDUNG-FREIZEIT

7. November 2011
Sitzungssaal, Stadtamt

Anwesende: Walter Fallheier, Reinhold Griebler, Lothar Just, Alfred Kliegl, Gerhard Krempel, Herbert Neubauer, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Eva Sprung, Elfriede Wally, Johann Wally, Manuela Wöhrer

entschuldigt: Herbert Presler

Programm:

1. Begrüßung
2. Information STERN-Konzept
3. Projektbesprechung
4. Weitere Schritte

1) Begrüßung

DI Margit Fiby

2) Information STERN-Konzept

Die Anerkennung des STERN-Konzept durch das Amt der NÖ Landesregierung / Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung ist für 23. November 2011 geplant.

3) Projektbesprechung

- **Renovierung historischer Bauten**

  Nalber Tor:
  Projektinformation wurde an Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung übermittelt.
  Bericht StR Griebler:
  Schenkung des Grundstücks durch Fr. Zahlbruckner an die Gemeinde (ca. 32 m²) – Schenkungsvertrag wurde gemacht, Vermessung durch Geometer Hofbauer.
  Erste Arbeit: Entfernung des Unrats hinter dem Eisengitter
  Entfernung des Bewuchses durch die Feuerwehr, wegräumen durch Bauhof.
  Anschließend Befestigung des Mauerkranzes – Beispiel Stadtmauer Eggenburg – wenn möglich noch im November.
  Holztor innen: KV wird eingeholt, Entrosten und Streichen der beiden Schlösser durch Bauhof.
  Problem: Wassereinlauf in den Hof

Mauerflächen abschlagen und sanieren (Bauhof), später Anbringung von Scheinwerfern, die das Tor anstrahlen. Anmerkung Fr. Schrolmberger: Die Scheinwerfer sollen nur auf das Gebäude, aber nicht in den Himmel strahlen (Vermeidung von Lichtverschmutzung).

Rathaus:
Projektinformation wurde an Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung übermittelt. Frau HR Dr. Renate Madritsch (Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorin für NÖ) und ihr Partner haben sich des Projekts angenommen – Präsentation der Erhebungen kommenden Mittwoch. Stiegenaufgang muss jedenfalls erneuert werden, mit inkludierter Wanne zum Wasserablauf. Der Arbeitsausschuss der Gemeinde wird entscheiden – Generalsanierung in einem Projekt. Sparkassenstiftung tagt nächste Woche (Finanzierung).

- **Galerie für Kunsthandwerk:**
  Adressen der Künstler und Hobbykünstler wurden erhoben (Fr. Wally und StR Fallheier).
  Haus ehem. Mühlberger: in Besitz der Fam. Straßberger – wäre geeignet, aber desolat (Investitionen wären notwendig).
  Ehemaliges Caritas-Geschäft am Hauptplatz: ebenfalls gute Lage – mit Hr. Marcele besprechen.
  Ideal wäre ein Verein, der sich um diese Angelegenheiten künftig kümmern kann (ähnlich Partnergemeinde Krotzenburg), möglichst auch unter Beteiligung junger Leute.
  Termin mit den Künstlern im Jänner – Einladung durch StR Fallheier zur Abklärung des Interesses und möglicher Projektbeteiligung und Sammlung von Ideen.

- **Bausünden / Vernachlässigung**
  - Klostergasse: Baulücke Fa. Blei – sehr störend (auch viele Touristen gehen hier durch)
  - Schießstätte
  - Toiletten: Elektroheizung ist immer voll aufgedreht – Abhilfe evtl. durch Thermostat. Alle 2 Wochen werden die WCs gereinigt (Reinigungskraft).

- **Museums-Erweiterung**
  Fahrradmuseum: neuer Standort noch nicht gefunden. Garage hinten im Museums-Areal ist sicher zu klein (nur ca. 100 m²)
  Inventarisierung (s. letztes Protokoll): 2/3 der Kosten werden von Land und Bund getragen.

- **Angebotserweiterung Gastronomie und Gästezimmer**
  „Bettenturm“ könnte über den Sommer als Lehrhotel geführt werden, es gibt konkrete Pläne von Fr. Dir. Wagner (Winter: Internat). Berechnung von Baumeister Gattermann (Baudirektion Ortsbildpflege/NÖ Gestalten) für Umgestaltung in ein Low-Budget-Hotel ist seit ½ Jahr vorhanden: Kosten wären ca. € 100.000,--, für 12 Zimmer à 2 Betten. Hr. Ipp müsste aus dem bestehenden Vertrag mit der Gemeinde aussteigen.

  Modul-Hotel: Hr. Breitenfelder hat Konzept, Standort bei Unternalb/Bahnübersetzung

  Zeitgemäße Vermittlung notwendig: Installierung eines Internet-Systems

- **Retz als Tor zum Nationalpark**
  Trockenrasen: Pflegeaktion mit Frau DI Bassler/BOKU am Do., den 24. November, Treffpunkt 9 Uhr bei der Windmühle – freiwillige Helfer sind willkommen, Schneidegeräte und Handschuhe mitbringen. Hr. Bergmann und Hr. Hladik sollten dazukommen (Verständigung durch StR Griebler), Anhänger zum Wegführen des Materials.

  Professionelle Dauerpflege wäre aber über diese Einzelmaßnahme hinaus notwendig, Freiwilligenleistung ist keine Dauerlösung. Dazu müssten die Flächen als

Naturschutzgebiete deklariert werden – Gemeinde müsste dies beim Land NÖ beantragen. Wenn unter Schutz gestellt, kann ein Pflegeprojekt eingereicht werden (bezahlte Pflege, Förderung durch Land). **Der Arbeitskreis befürwortet – ebenso wie der Arbeitskreis „Ortsbild & Wohnen“ eine Unterschutzstellung.**
Ein Themenwanderweg „Trockenrasen“ wäre ebenfalls eine Aufwertung und zusätzliche Attraktion für Retz – könnte evtl. Folgeprojekt sein.

- **Stadtpark**
  - Stadtwall: 30 Anschluss-Stellen für Beregnungsanlage sind vorhanden – im Frühjahr aktivieren.
  - Reymanngarten – keine Maßnahmen seitens Stadtgemeinde gewünscht, da im Besitz der Sparkasse.

- **Schulcampus**
  Bericht StR Fallheier:
  Problem: Finanzierung; Bildung hat dzt. nicht den höchsten Stellenwert bei den Gemeindeausgaben. Baulicher Zustand der Schulgebäude ist aber sehr schlecht, seit 40 Jahren wurden keine Investitionen getätigt, Schäden sind evident.
  Gesprächsforum „Schulcampus“ bleibt aufrecht: 2 – 3 jährliche Treffen über Bildungsangelegenheiten, gemeinsame Anschaffungen und Synergien etc.
  Sprachförderung: Grundkenntnisse der tschechischen Sprache werden in den Kindergärten vermittelt – guter Anschluss sollte in der Volksschule erfolgen (Projekte, Förderung des Austausches von tschechischen u. österreichischen Kindern und LehrerInnen), in der Folge Sprache als Stärke der Region herausbilden.

- **Wanderwege**
  Abholzung von Hecken erfolgt maschinell, Material bleibt liegen (z.B. dzt. bei Kümmerlkapelle) – ist optisch unbefriedigend

  Wasserleitung zum Soldatenfriedhof: Rohre liegen frei, Erde sollte darübergeschüttet werden.

- **Stadtmauern-Kooperation:**
  Die Beschilderung des Rundweges ist nicht fertig gestellt worden - einige Schilder im unteren Bereich (Pfarrkirche, Stadtwall, Schloss) fehlen seit Jahren. Ursprünglich wurden die Texte von Hr. Wieser erstellt, dieser hatte aus verschiedenen Gründen keine Zeit mehr dazu. Fertigstellung sollte dringend erfolgen, da es dafür auch Fördergelder gegeben hat. – StR. Griebler wird sich darum kümmern.
  Ebenso fehlt ein Objektschild beim Ignazi-Tor (wurde bei Fassaden-Renovierung des rechten Hauses abmontiert) – sollte wieder angebracht werden, Verbleib klären.

  Die Ausstellung „Kleider machen Leute“ wird nächstes Jahr von 11. Mai bis 8. Juli in Retz sein. Die Ausstellung wandert von Stadt zu Stadt – heuer war sie in Laa a.d. Thaya, Groß-Enzersdorf und Hainburg a.d. Donau zu sehen. Exponate: 6 mittelalterliche Kostüme (Früh-, Mittel-, Spätmittelalter, jeweils Frauen- und Männergewand), div. Materialien und Geräte, 8 Rollups mit Erklärungen. Einige der StadtführerInnen haben Anfang 2011 von Frau Mag. Bock eine Einschulung für die Vermittlung erhalten. Ein Geeigneter Standort sollte gesucht werden – evtl. Museum? Es wäre auch möglich, mit eigenen Exponaten wie z.B. Spinnrad o.ä. zu ergänzen oder eine thematisch passende eigene Ausstellung anzuschließen – z.B. in Laa: Grabungsfunde Geschirr wurden gezeigt.

4) Nächster Termin:

6. AK-Sitzung Kultur-Tourismus-Bildung-Freizeit – Di. 24. Jänner 2012, 18 Uhr

Für das Protokoll:
DI Margit Fiby, Mobil 0676 / 88 591 206, margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at

Stadterneuerungsbetreuerin Retz:
DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at,
Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Büro Weinviertel
Amtsgasse 9
2020 Hollabrunn
Tel. 02952 / 4848, Fax: -5
weinviertel@dorf-stadterneuerung.at
www.dorf-stadterneuerung.at